

Positives Gesamtergebnis

Jahreshauptversammlung der Winzergenossenschaft Merdingen

Merdingen. Die Weine der Winzergenossenschaft Merdingen (WG) sind gefragt. Wie auf der Jahreshauptversammlung der WG mitgeteilt wurde, erhalten die Winzerinnen und Winzer wohl bald noch bessere Auszahlungen für ihre Trauben. Mit einem ordentlichen Ergebnis bilanzierte die WG Merdingen ihr Geschäftsjahr 2014/2015.

Vorsitzender Eckart Escher analysierte: „Wir haben basierend auf einer solide geordneten Bilanzstruktur ein positives Gesamtergebnis erzielt.“ Die Winzer und Weinkunden hätten dazu entscheidend beigetragen. Besonders die Erzeugung besonderer Weinqualitäten sei den Winzern mit viel Engagement gelungen. Ein Beleg dafür waren die Erfolge bei den unterschiedlichen Verkostungen. Bei der DLG-Bundesweinprämierung erhielten die Merdinger WG-Weine jeweils einen Gold-, Silber- und Bronzepreis verliehen. Neun Mal Gold und vier Mal Silber wurde bei der Landesweinprämierung Baden zuletzt erzielt.

Die Erlöse für die angelieferten Trauben konnten erneut verbessert werden und liegen nur noch knapp unter dem badischen Durchschnitt. Dies erläuterte Dr. Peter Schuster, Vorstand beim Badischen Winzerkeller (BWK) in Breisach. Schuster betonte: „Wir sind vorangekom-



Wilma Landmann wurde als Aufsichtsrätin verabschiedet. Eckart Escher (links) und Dr. Peter Schuster dankten für ihr Engagement. Foto: se

men, auf einem guten Weg aber wir haben auch noch eine Strecke vor uns.“ Die kleinen Weinernten, aber auch der harte Kampf am Weinmarkt, erforderten größte Anstrengungen im Verkauf, um den BWK nach vorne zu bringen.

Das Geschäftsjahr 2014/2015 stand in der jüngsten Jahreshauptversammlung besonders im Fokus der Mitglieder. Aufgrund der kleineren Weinernten 2012 und 2013, dadurch auch verringerter Traubengeldleistungen einhergehend mit dem Schwund an Rebflächen und Mitgliedern sank die Bilanzsumme auf 826.217 Euro (Vorjahr 1,02 Millionen Euro) ab. Der Jahresüberschuss betrug 7.365 Euro. Dieser wurde den Rücklagen zugeführt. Ein wichtiger Faktor für die Winzer ist die Kostenumlage pro Kilogramm Trauben. Dieser konnte sta-

bil bei 2,1 Cent gehalten werden trotz der kleinen Weinernten und des Rückgangs der Rebflächen.

Die Wahlen für die Verwaltung ergaben zwei Veränderungen. Im Aufsichtsrat sind neu Harald Mener und Bettina Landmann (für Wilma Landmann) dabei. Wiedergewählt wurde Aufsichtsrat Christoph Süßle sowie im Vorstand Berthold Ehret. Damit wurde das Gremium um eine Person erweitert.

Mit viel Lob, Dank und einem Präsent wurde Wilma Landmann aus dem Aufsichtsrat nach 14 Jahren verabschiedet. Für eine weitere Amtszeit kandidierte sie nicht mehr. Vorsitzender Escher lobte das ehrenamtliche Engagement, das Interesse an der WG und die Tatkraft von Wilma Landmann. Entscheidend beteiligt sei sie auch beim Aufbau des WG-Weinhauses gewesen. (se)